



WETTBEWERBSORDNUNG

RHEINLAND-PFÄLZISCHES SCHÜLERLEISTUNGSSCHREIBEN

**Rheinland-Pfälzisches
Schülerleistungsschreiben e. V.
Lohmühlenstraße 2
56422 Wirges**

Telefon: 02602 69953
Telefax: 02602 1061378
E-Mail: rlp@leistungsscheiben.info
Internet: www.leistungsschreiben.info

WETTBEWERBSORDNUNG FÜR DAS RHEINLAND-PFÄLZISCHE SCHÜLERLEISTUNGSSCHREIBEN

1 Allgemeines

1.1 Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jede Schülerin und jeder Schüler, die/der im aktuellen Wettschreibjahr das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Personen über dieser Altersgrenze erhalten bei Teilnahme nur eine Urkunde.

1.2 Auswertungskategorien

Das jährlich im Frühjahr stattfindende Schülerleistungsschreiben ist in sieben Auswertungskategorien aufgeteilt. Der Wettschreibtext kann in der Landessprache und/oder Fremdsprache geschrieben werden. Jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer stehen somit pro Wettbewerb zwei Kategorien bzw. **zwei Chancen** auf Urkunden und Preise zur Verfügung:

Kategorie 1	Berufsbildende Schulen/Berufsfachschulen in Rheinland-Pfalz
Kategorie 2	Gymnasien in Rheinland-Pfalz
Kategorie 3	Realschulen plus/Integrierte Gesamtschulen (IGS) in Rheinland-Pfalz
Kategorie 4	Grund- und Förderschulen bundesweit
Kategorie 5	SA1 Schulen außerhalb von Rheinland-Pfalz
Kategorie 6	SA2 Schulen außerhalb von Rheinland-Pfalz
Kategorie 7	Fremdsprachenwettbewerb bundesweit

Hinweis für Kategorie 5 und 6 bzw. Teilnehmer/innen außerhalb von Rheinland-Pfalz:

Die Kategorie für die Schulen/Bildungseinrichtungen außerhalb von Rheinland-Pfalz ist in zwei getrennte Auswertungsteile gesplittet.

Kategorie 5	SA1	für Schüler/innen unter 15 Jahre
Kategorie 6	SA2	für Schüler/innen über 15 Jahre

Somit ergibt sich auch für die Teilnehmer/innen außerhalb von Rheinland-Pfalz eine altersgerechtere Bewertung und damit verbundene höhere Chancen auf einen guten Platz.

Wichtig: Die Abgabe der **Ergebnisse der Schulen außerhalb** von Rheinland-Pfalz **muss** folglich auch in zwei getrennten Ergebnislisten erfolgen!

2 Durchführung des Wettschreibens

2.1 Wettschreibort

Der jährlich stattfindende Wettbewerb im Tastschreiben wird vom Verein **Rheinland-Pfälzisches Schülerleistungsschreiben e. V.**, nachfolgend kurz Verein genannt, dezentral an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen durch die dort ansässigen eigenen Lehrkräfte durchgeführt.

2.2 Wettschreibfristen

Die genaue Zeitwahl innerhalb der Durchführungsfrist und die Art der technischen Durchführung bleiben dem örtlichen Veranstalter überlassen. Ein auf der Wettschreib-CD befindliches **kostenfreies** Auswertungsprogramm ersetzt die manuelle Korrektur. Das Ergebnis ist von der Lehrkraft nur noch in die ebenfalls beigelegte Excel-Liste einzutragen.

2.3 Wettschreibtext

Der Wettschreibtext – sofern er nicht über das mitgelieferte Programm TASTstar erfasst wird – ist in der Schriftart „**Courier New**“ und der Schriftgröße **12 pt** zu verfassen.

Die AutoKorrektur ist im jeweiligen Schreibprogramm zu **deaktivieren**. Eine **automatische Rechtschreibkorrektur** ist **nicht** erlaubt. Sinnvollerweise ist vor Beginn des Schreibens ein beidseitiger Rand von 2,50 cm einzustellen.

Die Textvorlagen dürfen den Teilnehmern **erst unmittelbar** zu Beginn des Wettschreibens ausgehändigt und vorher **nicht** geübt werden. Auch das eigenständige Erstellen von Auszügen aus den Wettbewerbstexten sowie Üben ist vor Wettschreibende (Juni/Juli) **nicht** erlaubt. Den Teilnehmern ist ausreichend Gelegenheit zum Einschreiben zu geben, auch dazu dürfen Wettschreibtext oder Auszüge davon nicht genutzt werden. Der Wettschreibtext darf **nur** unmittelbar vor der Abschrift kurz gelesen werden.

Um die Zertifikate weiterhin auch in der Wirtschaft attraktiv zu halten, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Schüler für die Zertifizierung eine annehmbare Anschlagzahl erreichen:

- Grundschüler 40 Anschläge/Minute
- Schüler bis 14 Jahre 60 Anschläge/Minute
- ältere Schüler 80 Anschläge/Minute

Nur so sind unsere Urkunden auch jederzeit in Praktika und Ausbildungsangelegenheiten für Arbeitgeber interessant.

2.4 Ergebnisübermittlung

Der Verein stellt den angemeldeten Schulen und Bildungseinrichtungen zur Vereinfachung der Wettbewerbsabwicklung eine speziell für die Ergebniseintragung entwickelte Excel-Datei mit Landes-/Fremdsprachenteil zur Verfügung. Diese befindet sich neben allen anderen wettschreibrelevanten Daten auf der Wettschreib-CD, die zum Wettschreibstart an die Schulen geschickt wird. Hier werden nach Eingabe von Name, Gesamtanschlags- und Fehlerzahl automatisch die entsprechenden Minutenanschläge und Noten ausgewiesen.

Ebenso werden die Teilnehmerzahlen in Landes- und Fremdsprache sowie die zu zahlende Teilnahmegebühr angezeigt, so dass die fertige Liste nur noch bis zum festgesetzten Termin kostenfrei an

rlp@leistungsschreiben.info

gemailt werden muss. Bitte verwenden Sie als Dateinamen Ihre Kennnummer und Ihren Schulnamen (Beispiel: 13.001_BBS_Musterschule_Musterstadt).

Lehrkräfte, die mit Word oder manuell arbeiten, können eine analoge Ergebnisliste - **alphabetisch nach Nachnamen sortiert** - per Post oder Fax an

Rheinland-Pfälzisches Schülerleistungsschreiben e. V.
Lohmühlenstraße 2
56422 Wirges
Fax: 02602 1061378

senden. Hierbei fällt jedoch eine **Bearbeitungsgebühr** von **10,00 EUR** an, die zusammen mit der Teilnahmegebühr zu überweisen ist. Ebenfalls werden Nachmeldungen, die einen zusätzlichen Versand erfordern, je nach Anzahl mit **1,50 EUR** bis **2,50 EUR** separat berechnet.

Zur Kontrolle und für die Bestplatzierung sind alle Arbeiten abzuspeichern oder auszudrucken. Mit der Note **sehr gut** bewertete Arbeiten sowie Spitzenergebnisse sind zusätzlich digital bzw. per Ausdruck der Ergebnisliste beizufügen. Die eingesandten Arbeiten gehen in das Eigentum des Vereins über. Sofern Sie also den kostenfreien Mailversand nutzen, haben Sie alle Daten noch vor Ort. Achten Sie bitte beim digitalen Versand stets auf eine Bestätigungsmeldung des Vereins. Der Unkostenbeitrag ist in jedem Fall mit Einreichung der Ergebnisdaten auf das unter Ziffer 2.6 angegebene Konto zu entrichten.

2.5 Pressemitteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Unabhängig davon, ob das Rheinland-Pfälzische Schülerleistungsschreiben eigenständig oder in Verbindung mit anderen Wettbewerben durchgeführt wird, muss der Name **Rheinland-Pfälzisches Schülerleistungsschreiben** in allen einschlägigen Veröffentlichungen und Veranstaltungen zum Ausdruck kommen. Über eine entsprechende Information freuen wir uns.

2.6 Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr pro Teilnehmer/in ist wie folgt gestaffelt:

1 – 3 TN	pauschal 10,00 €
4 – 49 TN	3,00 €/TN
50 – 99 TN	2,50 €/TN
ab 100 TN	2,00 €/TN

Der **Versand** der **Urkunden** erfolgt **erst nach Zahlungseingang** der Teilnahmegebühr auf das Konto

IBAN DE90 5735 1030 0180 1978 81 - BIC MALADE51AKI

des Vereins **Rheinland-Pfälzisches Schülerleistungsschreiben e. V.** bei der Sparkasse Westerwald-Sieg.

2.7 Mindestgebühr

Die Wettbewerbsunterlagen werden allen angemeldeten Schulen/Bildungseinrichtungen zugesandt. Durch die Anmeldung wird das Teilnahmeinteresse signalisiert und die **Mindestgebühr** von **10,00 EUR** fällig, die sich ab einer Teilnehmerzahl von vier Personen automatisch aufhebt. Alle Textvorlagen gehen in das Eigentum des örtlichen Veranstalters über, dürfen aber **erst nach Ablauf** der Durchführungsfrist **anderweitig verwendet werden**, jedoch **nicht** für andere Wettbewerbe und/oder als Prüfungstexte zur Zertifizierung. Eine Anforderung der Wettschreibunterlagen ohne Teilnahmeabsicht gilt im Sinne des Wettbewerbsgedankens als unkollegial und ist folglich zu unterlassen.

2.8 Wettschreibpapier

Sofern Sie nicht eine Digitalisierung der Arbeiten und die Nutzung eines professionellen Auswertungsprogrammes - kostenfrei auf der Wettschreib-CD vorhanden - bevorzugen, obliegen die Bereitstellung des Wettschreibpapiers sowie Prüfung und Kontrolle dem örtlichen Veranstalter.

2.9 Aufbewahrungsfrist

Alle Arbeiten müssen abgespeichert oder ausgedruckt vom Veranstalter noch ein halbes Jahr nach Ablauf der Durchführungsfrist **aufbewahrt** werden. Danach können sie vernichtet werden. Die

Anforderung einzelner Arbeiten während der Aufbewahrungsfrist ist durch den Verein jederzeit möglich. Eine Siegerprämie kann **nur** bei Vorlage der entsprechenden Datei oder der Original-Arbeit (Ausdruck) verliehen werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Name der Schülerin/des Schülers sowohl auf der Arbeit als auch im Dateinamen vermerkt ist.

2.10 Urkunden

Die Urkunden werden aufgrund der Ergebnislisten vom Verein angefertigt und den örtlichen Veranstaltern zum Aushändigen an die Teilnehmer zugesandt. Die Urkunden sind vom Veranstalter durch Schulstempel und Unterschrift zu ergänzen.

2.11 Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung vom 23. Dezember 1994 (1546 D - 51 410/35) über die Bewertung der Abschlussleistungen in den Fächern Kurzschrift und Textverarbeitung an den Berufsbildenden Schulen (Gemeinsames Amtsblatt der Ministerien für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung und für Kultur, Jugend, Familie und Frauen von Rheinland-Pfalz Nr. 4/1995, S. 175 ff.).

2.12 Landessieger - Bestplatzierte

Die Landessieger der einzelnen Schularten bzw. die Bestplatzierten der festgelegten Kategorien werden anhand der eingesandten Ergebnislisten ermittelt. Pro Kategorie sind mindestens fünf Bildungseinrichtungen oder 250 Gesamtteilnehmer in Konkurrenz erforderlich, damit eine Landessiegerin/ein Landessieger bzw. eine Bestplatzierte/ein Bestplatzierte Pokal und Geldpreis erhält. Schulen mit der höchsten Teilnehmerzahl erhalten ebenfalls einen Geldpreis, sofern Ihre Teilnehmerzahl 100 Personen übersteigt.

2.13 Speicherung von elektronischen Daten

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erklärt sich mit der Einsendung der Ergebnisse damit **einverstanden, dass** die zur Auswertung notwendigen **persönlichen Daten** elektronisch gespeichert und die erzielten Ergebnisse in einer Ergebnisliste sowie die Sieger **zusätzlich** auf unserer Website **veröffentlicht werden**. Die persönlichen Daten werden nicht zu Werbezwecken benutzt.

3 Zehn-Minuten-Abschreibprobe am PC

3.1 Texterfassung

Bei der Texterfassung ist ein Fließtext im 10-Finger-Tastensystem ohne Zeilen- und Absatzschaltung von einer maschinenschriftlichen Vorlage oder vom Bildschirm - ein kostenfreies Auswertungsprogramm mit den eingebundenen Wettschreibtexten befindet sich auf der Wettschreib-CD - abzuschreiben. Die Schreibdauer beträgt zehn Minuten. Während der Texterfassung ist nur die **Sofortkorrektur**¹ zulässig. Die Texteingabe darf zum Zwecke der Textkorrektur **nicht** vorzeitig beendet werden. Mit Ablauf der zehn Minuten darf der Cursor im Text **nicht** mehr bewegt werden. Der Text **muss** nach Ablauf der Zeit von der Schülerin oder dem Schüler sofort mit Namen versehen und gespeichert/gedruckt werden. Der zum Schreiben an die Teilnehmerin/den Teilnehmer ausgeteilte Text **muss** wieder eingesammelt werden. Er darf vor Wettschreibende im Sinne des Wettbewerbsgedankens **nicht** der Schreiberin/dem Schreiber überlassen werden.

¹ Ein Fehler, der sofort bemerkt wird, darf korrigiert werden. Ein Fehler, der weiter als ein Wort zurückliegt, darf nicht mehr korrigiert werden.

3.2 Korrektur

Grundlage für die Korrektur sind die entsprechende Datei bzw. der Ausdruck, der unmittelbar nach Ablauf der zehn Minuten angefertigt wird. Alle Abweichungen von der Vorlage gelten als Fehler. Sofern Sie nicht mit dem beigefügten Programm TASTstar oder einem vergleichbaren Auswertungsprogramm arbeiten möchten, ist in allen anderen Textprogrammen vor Beginn der Abschrift auf die am Wettschreibtext angegebenen Einstellungen zu achten. Der Text **muss** dann in der Schriftart **Courier New** und Schriftgröße **12 pt** erfasst werden. Die Sofortkorrektur (AutoKorrektur) ist komplett auszuschalten.

Innerhalb eines Wortes ist je angefangene fünf Schriftzeichen nach einem Fehler nur ein Fehler anzurechnen. Sollten in der Vorlage Fehler enthalten sein, so werden sowohl bildgleiches Abschreiben als auch berichtigtes Abschreiben nicht als Fehler gewertet. In speziellen Fällen entscheidet die Lehrkraft - ggfs. nach Rücksprache - über die Fehlerwertung. Sofern die Lehrkraft im Vorfeld einen Fehler im Abschreibtext entdeckt, kann Sie entscheiden, ob der Fehler korrigiert werden soll oder nicht. Es liegt ebenfalls in ihrem Ermessen, einen solchen Fehler aus der Wertung zu streichen. Der Fehler im letzten Wort zählt nicht als Fehler. Die Gesamtanschlagszahl endet vor dem Fehler.

3.3 Ergebniswertung

Die Summe der Fehler wird in Prozentanteilen, gemessen an der Summe der insgesamt erzielten Anschläge, ausgedrückt. Die Anzahl der Fehler x 100 geteilt durch die Gesamtanschlagszahl ergibt den prozentualen Anteil für die Note, die in der mitgelieferten Excel-Liste automatisch ausgewiesen wird.

Zur Ermittlung der Sieger wird zunächst die Gesamtanschlagszahl als Punktzahl notiert. Jeder Fehler wird mit 50 Minuspunkten gewertet. Dabei kommt es hin und wieder vor, dass eine höhere Anschlagzahl aufgrund einer höheren Fehlerzahl den schlechteren Platz erzielt. Bei gleicher Punktzahl wird ein Platz doppelt vergeben, wobei der Folgeplatz entfällt.

Teilnehmer/innen, deren Arbeiten unter der in Ziffer 2.3 genannten Anschlagzahl oder aber über dem Fehlerprozent von 0,500 liegen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung

3.4 Auswertungstabelle

sehr gut (1)			0,000		bis	0,080 v. H. Fehler
gut (2)	über		0,080		bis	0,190 v. H. Fehler
befriedigend (3)	über		0,190		bis	0,330 v. H. Fehler
ausreichend (4)	über		0,330		bis	0,500 v. H. Fehler
Ab einem Fehlerprozent von 0,500 wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.						
mangelhaft (5)	über		0,500		bis	0,700 v. H. Fehler
ungenügend (6)	mehr als					0,700 v. H. Fehler